
FDP Bruchköbel

FDP BRUCHKÖBEL STELLT SCHWERPUNKTE DES KOMMUNALWAHLPROGRAMMES VOR

31.01.2011

Gesellschaftliche Themen und natürlich die finanzielle Situation der Stadt Bruchköbel sind Schwerpunktthemen des Kommunalwahlprogramms der FDP Bruchköbel. Gerade im Bereich der Kindertagesstätten hat die Stadt einiges aufzuholen, um sich den Anforderungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stellen, um so auch für junge Familien attraktiver zu werden. Hier ist eine Überarbeitung der Satzung mit veränderten Öffnungszeiten, Möglichkeiten des Platz-Sharings und Anpassung der Betreuungszeiten dringend geboten, wie auch schon die Auseinandersetzungen zur Essenpauschale am Anfang dieses Jahres gezeigt hat. Flexibilität für Familien und Planbarkeit für die Verwaltung müssen keine Gegensätze sein. Die FDP Bruchköbel möchte zusätzlich private Initiativen unterstützen, die gezielt für junge Familien Angebote machen, hierzu gehört z.B. das Zwergennest, das für die Familienfreundlichkeit unserer Stadt einen großen Beitrag leistet.

Weiterhin ist es für die FDP Bruchköbel unerlässlich, sich weiter bei Kreis und Land für den weiteren Ausbau des Schulstandortes Bruchköbel stark zu machen. Der Ausbau der Heinrich-Böll-Schule zur Ganztagesesschule, die Zusammenlegung der beiden Schulstandorte der Brückenschule sind hierbei wichtige Punkte, die auch die Stadt in den Entscheidungsprozessen beeinflussen und forcieren muss. Eine personelle Verstärkung des JUZ, z.B. mit offener Jugendarbeit, und eine Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine gehören für die FDP Bruchköbel zu wichtigen Punkten Ihres Programmes. Für die Senioren fordert die FDP Bruchköbel eine stärkere Mitwirkung der Seniorenvertretung und die Schaffung von Anreizen für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Da die digitale Gesellschaft in unserem Leben eine immer größere Rolle spielt, möchte die FDP Bruchköbel für Senioren Angebote schaffen, die den Zugang zum Internet und

anderen modernen Technologien erleichtern. Für alle Bürger Bruchköbels wird sich die FDP Bruchköbel für eine schnelle Internetanbindung und für eine Gestaltung der Internetseite der Stadtverwaltung als echtes Bürgerportal einsetzen.

Am letzten Beispiel sieht man, dass dies alles nicht mit hohen Kosten verbunden sein muss. Es gibt ein großes Angebot an frei zugänglicher Softwares, sogenannte Open-Source-Projekte, mit denen man ein solches Bürgerportal umsetzen kann.

Und genau dieses Prinzip kann man sicher auch auf andere finanzielle Problemfelder anwenden. Es gilt kreative Wege zu suchen, um die Stadt Bruchköbel wieder zu einer finanzstarken Kommune zu machen. Ein aktueller Streitpunkt ist hier natürlich das Hallenbad. Die FDP Bruchköbel hat sich gegen einen Neubau zum jetzigen Zeitpunkt ausgesprochen, so FDP-Fraktionsvorsitzender Gerd J. Jesse. Bei einer verbesserten finanziellen Lage der Stadt kann ein Projekt Neubau möglicherweise in Angriff genommen werden. In der Zwischenzeit könnte man z.B. ein Modell „Großkrotzenburg“ in Erwägung ziehen, ein Modell in dem das Hallenbad durch einen Verein betrieben wird, was dort offensichtlich erfolgreich für alle Beteiligten funktioniert. Denn wir müssen für die Zukunft noch genauer hinsehen, wofür wir Geld ausgeben und zusätzlich neue Einnahmemöglichkeiten ausloten. Auch die Personalkosten müssen dringend überprüft werden, z.B. auf Möglichkeiten der Übernahme von Tätigkeiten durch ehrenamtlich tätige Bürger.

Bruchköbel war einmal eine der finanziell gesündesten Kommunen des Main-Kinzig-Kreises, nun sind wir zu einem der Schlusslichter geworden. Es ist notwendig, die finanzielle Lage zu verbessern und den Haushalt zu konsolidieren. Als Maßnahmen sieht die FDP Bruchköbel auch die Kooperation mit Nachbargemeinden zum Beispiel beim Thema Bauhof und die Verbesserung der Einnahmesituation durch gezielte Wirtschaftsförderung. Dies geht einher mit einer zielorientierten Stadtentwicklung, z.B. durch Entzerrung des Verkehrsaufkommens, Verbesserung der Anbindung durch die öffentlichen Verkehrsmittel, Stärkung des Sicherheitsgefühls und natürlich auch durch ein lebhaftes und vielfältiges kulturelles Leben.

Das komplette Programm sowie Informationen zu den Kandidaten sind im Internet zu finden unter www.fdp-bruchkoebel.de, hier lädt die FDP Bruchköbel zum Kommentieren und Diskutieren ein. Das Programm wird auch Thema bei dem nächsten Bürgergespräch am Donnerstag, den 24. Februar ab 20 Uhr im Bürgerhaus Bruchköbel sein, wozu Jürgen

Schäfer, Ortsvorsitzender und Spitzenkandidat der Bruchköbeler FDP, herzlich alle
Bürgerinnen und Bürger einladen möchte.